

Literatur

- FOLWACZNY, B., H. KIPPENBERG, G. A. LOHSE & T. TISCHLER (1983): Curculionidae. – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 11, Krefeld (Goecke & Evers).
- FRIESER, R., H. KIPPENBERG, G. A. LOHSE & S. SMREČZYŃSKI (1981): Curculionidae. – In: FREUDE, H., K. W. HARDE & G. A. LOHSE (Hrsg.): Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 10, 102–280, Krefeld (Goecke & Evers).
- FUNKE, W. (1979): Wälder, Objekte der Ökosystemforschung. Die Stammregion – Lebensraum und Durchgangszone von Arthropoden. – Jber. naturwiss. Ver. Wuppertal **32**, 45–50, Wuppertal.
- MÜHLENBERG, M. (1976): Freilandökologie. – Heidelberg (Quelle & Meyer).
- NENTWIG, W. (1986): Höherer Raubdruck von Entomophagen in landwirtschaftlichen Monokulturen durch die Streifentechnik. – Verh. Ges. Ökol., Gießen 1986 (im Druck).
- NICOLAI, V. (1985): Die ökologische Bedeutung verschiedener Rindentypen bei Bäumen. – Dissertation, FB Biologie, Philipps-Universität, Marburg.
- (1986): The bark of trees: thermal properties, microclimate and fauna. – *Oecologia* **69**, 148–160, Stuttgart.
- (1987): Arthropoden des Stammbereiches: Neufunde und seltene Arten. – *Decheniana* **140**, 66–72, Bonn.
- RAUH, W. & K. SENGHAS (1968): SCHMEIL-FITSCHEN. Flora von Deutschland. 83. Aufl. – Heidelberg (Quelle & Meyer).
- REMMERT, H. & M. VOGEL (1986): Wir pflanzen einen Apfelbaum – Ber. ANL **10**, 149–158, Laufen.
- SACHS, L. (1969): Statistische Auswertungsmethoden. – Berlin, New York, Heidelberg (Springer).
- SEITZ, B. (1987): Untersuchungen zur Coleopterenfauna einer Wiese mit gemähten und ungemähten Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Carabiden. – Staatsexamensarbeit, FB Biologie, Philipps-Universität, Marburg.

Berichtigung und Ergänzung zu dem Beitrag von H. NESEMANN „Die Wasserschildkröten in der Untermainau im Jahre 1983“

Die Autorkorrektur zu dem obengenannten Beitrag von H. NESEMANN (Hess. faun. Briefe **6**[4], 68–70) ist leider verspätet bei der Redaktion eingegangen. Aus diesem Grund bringen wir folgenden Nachtrag: Bei der Rotwangen-Schmuckschildkröte handelt es sich nicht, wie versehentlich angegeben, um *Chrysemys picta* (SCHNEIDER), sondern um *Chrysemys scripta elegans* (WIED). – Wahrscheinlich alle heutigen Wasserschildkrötenbestände am Untermain sind durch Aussetzung entstanden. Lediglich im Enkheimer Ried kann es sich eventuell um ein autochthones Vorkommen von *Emys orbicularis* handeln. – Ähnlich liegen die Verhältnisse in Niedersachsen. Die dortigen *Emys orbicularis*-Bestände verdanken ihre Entstehung vor allem dem früher verbreiteten Handel mit dieser Art als Fastenspeise. Vgl. hierzu PODLOUCKY, R. (1985): Status und Schutzproblematik der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*). – Natur u. Landschaft **60** (9), 339–345, Bonn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Berichtigung und Ergänzung zu dem Beitrag von H. NESEMANN „Die Wasserschildkröten in der Untermainau im Jahre 1983“ 18](#)